

1 Zielsetzung des Handbuches

2 Kostenstellensystematik

- 2.1 Hauptkostenstellen
- 2.2 Hilfskostenstellen

3 Aufbau und Gliederung des Kontenrahmens

- 3.1 Notwendigkeit und Ziele der Neuentwicklung
- 3.2 Gliederung des Kontenrahmens
 - 3.2.1 Einteilung nach Kontenklassen
 - 3.2.2 Struktur der Numerik des Kontos
 - 3.2.3 Systematik der Mehrmarkenfähigkeit
 - 3.2.4 Differenzierung nach Fahrzeugklassen auf Kontenebene
- 3.3 Numerische Zusammenhänge des Kontenrahmens
 - 3.3.1 Externe und interne Konten
 - 3.3.2 Beziehungen innerhalb einer Kontenklasse
 - 3.3.3 Beziehungen zwischen den Kontenklassen
- 3.4 Beschreibung der Kosten- und Erlösarten

4 Grundsätze der Buchungspraxis

- 4.1 Neufahrzeuggeschäft
 - 4.1.1 Unterschiede zwischen Agenturgeschäft und Eigenhandelsgeschäft beim Verkauf von Neufahrzeugen
 - 4.1.2 Weitere Spezifika bei Neufahrzeuggeschäften von Mercedes-Benz-Vertragspartnern
- 4.2 Vorführfahrzeuggeschäft
- 4.3 Gebrauchtfahrzeuggeschäft
- 4.4 Wareneinsatzbuchung
- 4.5 Servicegeschäft
 - 4.5.1 Teile- und Zubehörgeschäft
 - 4.5.2 Werkstatt
 - 4.5.3 Provisionen, Boni und Sonderzahlungen
- 4.6 Interne und externe Aufträge sowie Garantie- und Kulanzleistungen
 - 4.6.1 Interne Aufträge
 - 4.6.2 Erläuterungen zur Aktivierungspflicht
- 4.7 Sonstige Geschäftszweige
- 4.8 Erlöse Hilfskostenstellen und Eigenverbrauch, sonstige betriebliche Erträge
- 4.9 Periodengerechte Zuordnung von Kosten und Erträgen (Abgrenzung)
 - 4.9.1 Periodengerechte Zuordnung von Kosten
 - 4.9.2 Periodengerechte Zuordnung von Erträgen

5 Ergebnisrechnungen (System VACIR)

- 5.1 Aufbau der Ergebnisrechnung international
- 5.2 Unterschiede der „Ergebnisrechnung international“ zur bisherigen Darstellung „KER“
- 5.3 Struktur der Ergebnisrechnung (KER)
- 5.4 Besonderheiten in der Darstellung von Agentur- und Eigenhandelsgeschäften
- 5.5 Einteilung der Kosten
- 5.6 Darstellung der Gemeinkosten in der Ergebnisrechnung
 - 5.6.1 Systematik der Einsteuerung der Gemeinkosten in die Deckungsbeitragsstufen (vertikale Verteilung)
 - 5.6.2 Verteilung der Kosten auf Kostenstellen (horizontale Verteilung)
- 5.7 Vollständige Darstellung der Ergebnisrechnung „VACIR“
- 5.8 Gemeinkostenübersicht

6 Buchungsbeispiele

7 Aufbau und Gliederung der Bilanz und GuV

- 7.1 Bilanz für Kapitalgesellschaften
 - 7.1.1 Erläuterungen zu gewählten Darstellungsformen einzelner Bilanzpositionen
 - 7.1.2 Bilanz Kapitalgesellschaft - teilweise Gewinnverwendung -
 - 7.1.3 Bilanz Kapitalgesellschaft - teilweise Gewinnverwendung - (zusätzliche Gliederung nach Gruppenmerkmalen)
 - 7.1.4 Bilanz Kapitalgesellschaft - vor Gewinnverwendung -
 - 7.1.5 Bilanz Kapitalgesellschaft - vor Gewinnverwendung - (zusätzliche Gliederung nach Gruppenmerkmalen)
 - 7.2 Gewinn- und Verlustrechnung Kapitalgesellschaft
 - 7.2.1 Erläuterungen zu gewählten Darstellungsformen von Berichtspositionen in der GuV
 - 7.2.2 GuV-Gliederung Kapitalgesellschaft mit teilweiser Verwendungsrechnung
 - 7.2.3 GuV-Gliederung Kapitalgesellschaft mit teilweiser Verwendungsrechnung (zusätzliche Gliederung nach Gruppenmerkmalen)
 - 7.2.4 GuV-Gliederung Kapitalgesellschaft - vor Gewinnverwendung -
 - 7.2.5 GuV-Gliederung Kapitalgesellschaft - vor Gewinnverwendung - (zusätzliche Gliederung nach Gruppenmerkmalen)
 - 7.3 Kontierungsbezogene Darstellung von Bilanz und GuV
 - 7.4 Darstellung fehlerhafter Kontensalden
 - 7.5 Aktiv- /Passivausweis von Salden auf Kontenebene
 - 7.5.1 Ausweis der Bankkonten
 - 7.5.2 Weitere Konten mit Aktiv- und Passivausweis in Abhängigkeit des Saldos
 - 7.6 Aktiv- /Passivausweis der Vor- und Umsatzsteuerkonten
 - 7.7 Jahresabschluss für Personengesellschaften und Einzelunternehmen
 - 7.8 Bilanz für KapCo-Gesellschaften
- Anhang I - Gruppenmerkmale Bil und GuV

8 Alphabetische Kontierungshinweise

9 [leer]

10 Statistische Größen

11 Anlagen

Anlage 1 Kostenstellenstruktur

4 Grundsätze der Buchungspraxis

4.1 Neufahrzeuggeschäft

4.1.1 Unterschiede zwischen Agenturgeschäft und Eigenhandelsgeschäft beim Verkauf von Neufahrzeugen

Bei Daimler-Vertragspartnern existieren für die Marken Mercedes-Benz, Mitsubishi-Fuso und smart unterschiedliche Formen des Vertriebsrechtes für Neufahrzeuge. Bei der Marke smart erfolgt der Vertrieb von Neufahrzeugen als Verkaufsgeschäft im Sinne des § 433 BGB (Eigenhandelsgeschäft).

Im Gegensatz dazu handelt es sich bei den Mercedes-Benz und Mitsubishi-Fuso Vertretern um ein Vertriebsrecht, was ausschließlich im Agenturverhältnis betrieben wird.

Bei dem Verkauf von Neufahrzeugen verschafft der Kraftfahrzeughändler als Unternehmer seinen Abnehmern die Verfügungsmacht an Neufahrzeugen. Der Leistungsaustausch vollzieht sich zwischen dem Kraftfahrzeughändler (H) und seinen Abnehmern (A):

Aus umsatzsteuerlicher Sicht werden damit die Tatbestandsvoraussetzungen von Lieferungen gemäß § 3 Abs. 1 UStG erfüllt, die nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG steuerbar und steuerpflichtig sind.



Abbildung 1: Verkauf von Neufahrzeugen

Bei der Vermittlung von Neufahrzeuggeschäften vermittelt der Vertreter den Verkauf eines Neufahrzeugs zwischen dem Hersteller des Fahrzeugs und den Abnehmern. Die Vermittlung stellt eine sonstige Leistung im Sinne von § 3 Abs. 9 Satz 1 UStG dar, die ebenfalls nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG steuerbar und steuerpflichtig ist. Anders als beim Verkauf von Neufahrzeugen vollzieht sich der Leistungsaustausch hinsichtlich der Vermittlungsleistung und der dafür zu zahlenden Provision zwischen dem Vertreter (V) und dem Hersteller (D), wie Abbildung 2 zeigt:

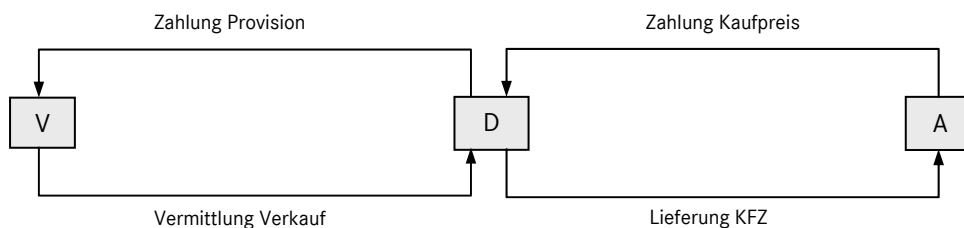


Abbildung 2: Vermittlung von Neufahrzeugverkäufen

Um bei der betriebswirtschaftlichen Abbildung von Agenturgeschäften zu Eigenhandelsgeschäften eine Vergleichbarkeit zu erreichen, wird beim Agenturgeschäft eine fiktive Umsatzgröße in Form eines „Statistischen Vermittlungsumsatzes“ zum Ansatz gebracht. Diese Systematik wird im Kapitel 5.4 des Handbuchs ausführlich erläutert.

4.1.2 Weitere Spezifika bei Neufahrzeuggeschäften von Mercedes-Benz-Vertragspartnern

Bei Kommunal- und Omnibusgeschäften erfolgt nur eine Provisionsbuchung und keine statistische Umsatzerfassung. Hierfür ist das Konto „8008xxx Provisionen aus Vermittlung NF (ohne VMU)“ zu verwenden.

Zu den Sonstigen Erlösen im Neufahrzeugagenturgeschäft zählen zum Beispiel Vergütungen der DAG bei der erweiterten Ablieferungsdurchsicht von Fahrzeugen, sofern diese durch Personal des Verkaufsbereichs erfolgen.

Steuerliche Erlösschmälerungen im Neufahrzeugvermittlungsgeschäft sind die von der DAG an die Endabnehmer gewährten werkseitigen Mengenrabatte, die von MB-Partnern als reiner Verkaufsagent eingeräumten Preisnachlässe (Barzugeständnisse) sowie die Direktnachlässe für Leasing und Finanzierung. Sachzuwendungen werden in die Kontenklasse 4 gebucht und in der internationalen Ergebnisrechnung den Erlösschmälerungen zugeordnet.

Bei Servicepartnern mit Vermittlungsabkommen („Vermittler“) erfolgt die Verbuchung aller NF-Vermittlungsprovisionen ohne statistische Vermittlungsumsätze auf dem Konto „8008 Provisionen aus Vermittlung (ohne VMU)“.

4.2 Vorführfahrzeuggeschäft

Bei Vertragspartnern der Marke smart erfolgt die Abwicklung des Neufahrzeuggeschäftes sowie der Verkauf von Vorführfahrzeugen als Eigenhandelsgeschäft.

Im Gegensatz zum Vermittlungsgeschäft von Neufahrzeugen bei Mercedes-Benz-Vertragspartnern werden die Vorführfahrzeuge als Eigenhandelsgeschäfte aus eigenem Bestand getätigt. Beim Verkauf ist neben der normalen Erlösbuchung für die internationale Erfolgsrechnung zusätzlich eine Wareneinsatzbuchung erforderlich.

4.3 Gebrauchtfahrzeuggeschäft

Im Gebrauchtwagengeschäft gibt es zwei Geschäftsarten:

- Eigenhandelsgeschäfte
- Agenturgeschäfte

Für die im Agenturgeschäft vermittelten Gebrauchtfahrzeuge sind die erhaltenen Provisionen auf dem Konto „8007xxx Vermittlungsprovisionen GF“ zu erfassen. In der Ergebnisrechnung werden diese Provisionen den sonstigen Erlösen zugerechnet. Es erfolgt keine Buchung eines statistischen Vermittlungsumsatzes.

4.4 Wareneinsatzbuchung

Für eine korrekte Darstellung des Gross Profits in der betriebswirtschaftlichen Ergebnisrechnung wird der Wareneinsatz nicht erst am Ende einer zu betrachtenden Berichtsperiode durch die über eine Inventur

4.5 Servicegeschäft

4.5.1 Teile- und Zubehörgeschäft

In der betriebswirtschaftlichen Ergebnisrechnung der Sparte Teile und Zubehör (Kostenstelle 21x) werden im Wesentlichen die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Teilen und Zubehör und der Wareneinsatz dargestellt. Als Umsatz gelten nicht nur die Erlöse aus Teilen und Zubehör, die über die Theke oder den Shop veräußert werden, sondern auch die Umsatzerlöse derjenigen Teile, die in der Werkstatt verarbeitet wurden.

Unter den Fremdleistungen im T/Z-Bereich sind im Gegensatz zu den Fremdleistungen in der Sparte Werkstatt nur Aufwendungen zu erfassen, die im Zusammenhang mit Thekengeschäften stehen oder instandgesetzte bzw. aufbereitete Teile betreffen, die wieder auf Lager genommen werden.

Die Vermittlung von Schmierstoffen stellt analog zur PKW-Neufahrzeugvermittlung bei Mercedes-Benz ein Agenturgeschäft dar. Es sind keine >Statistische Vermittlungsumsätze< für Schmierstoffe zu erfassen. Die erhaltenen Provisionen werden auf dem Konto „8009xxx Provisionen Schmierstoffe“ gebucht.

Unter der Leistungsart Handelswaren ist die Definition nach Compartis zu verstehen (erste Ziffer der Teileartnummer = 9).

Sonstige Erlöse im Teile- und Zubehörgeschäft Kontenbereiche 8280xxx bis 8287xxx sind z.B. weiterberechnete anteilige Warenbezugskosten und Gemeinkosten.

Die internen Erlöse werden abzüglich der internen Rabatte erfasst. In der Fakturierung kann auch weiterhin der interne Rabatt gesondert ausgewiesen werden. Bei Bedarf stehen für jedes interne Erlöskonto die korrespondierenden Erlösschmälerungskonten im gleichen Kontennummernkreis zur Verfügung.

4.5.2 Werkstatt

Zu den Umsatzerlösen in der Werkstatt zählen z. Bsp. die Lohnerlöse und Erlöse aus Fremdleistungen. Umsatzerlöse auf Teile, die in der Werkstatt verbraucht werden, sind grundsätzlich in der Sparte -Teile und Zubehör- zu erfassen.

Unter Sonstige Erlöse Werkstatt fallen z.B. Leihgebühren für technische Geräte, gelegentliches Abschleppen, Wagenwäsche nur im Rahmen des Werkstattservice und Erlöse aus der Ablieferungskontrolle Pkw, wenn diese durch Werkstattpersonal durchgeführt werden. Diese Erlöse sind im Kontenbereich 8490xxx auf Hauptkostenstelle zu erfassen.

Des Weiteren zählen zu den sonstigen Erlöse in der Werkstatt auch Erlöse, die Gemeinkostencharakter haben, d.h. Erlöse, die nicht immer einem einzelnen Geschäftsvorfall zugeordnet werden können. Dazu zählen zum Beispiel die weiterberechneten Umweltschutzkosten (Konto 8700xxx). Diese Erlöse sind ebenfalls wie die übrigen sonstigen Erlöse der Werkstatt auf Hauptkostenstelle zu buchen.

Die Erlöse Fremdleistungen (Kontenbereiche 8430xxx und 8440xxx) beziehen sich auf Werkstattarbeiten, die in der eigenen Werkstatt entweder wegen fehlender Einrichtungen (z.B. Karosserie- und Lackierarbeiten) oder mangels Reparaturkapazität nicht durchgeführt werden, jedoch bei eigener Durchführung dieser Sparte zugeordnet würden.

Zum Wareneinsatz im Werkstattbereich zählen unter anderem die in Anspruch genommenen Fremdleistungen und das verbrauchte Lackmaterial.

4.5.3 Provisionen, Boni und Sonderzahlungen

Die nachfolgende Übersicht liefert einen Überblick über die verschiedenen Provisionen, Boni und Sonderzahlungen mit den entsprechenden Kontierungs- bzw. Buchungsempfehlungen. Diese gelten grundsätzlich, wenn keine andere explizite Buchungsanweisung seitens der MBVD erfolgt.

Beschreibung der Bonifizierung	Vertreter		Großvertreter / Eigenhandels- geschäft		Service	
	Verkauf		Verkauf		Service	
	NF	VF	NF	VF	T/Z	Werkstatt
Grundprovision / Vermittlungsprovision ¹⁾	8000	-	-	-	-	-
Leistungsprovision / Leistungsmarge	8003	-	7715*	-	-	-
sonstige Boni ²⁾	8004	7725*	7715*	7725*	-	-
Werbekostenzuschüsse (= Sonderzahlung Hersteller) (im Zusammenhang mit entspr. Werbemaßnahmen des VP)	8770	8770	8770	8770	8770	-
Bonuszahlungen Service mit Stern (z. Bsp. CSI)	-	-	-	-	-	8490
Bonuszahlungen Teilebezug Daimler sonstige (z. Bsp. Parts & More)	-	-	-	-	7710	-

* Konto in 2008 neu definiert

Erläuterungen:

¹⁾ Servicepartner mit Vermittlerabkommen buchen diese Provision auf das Konto 8008

²⁾ alle Bonifizierungen, die einer Sparte zuordbar sind, z.B. Marketingaktionen, Quartalsincentivierung, Sondervergütungen NF oder VF

Das Konto **2590** ist nur bei Einmal- bzw. Sonderzahlungen durch den Hersteller bzw. bei Bonifizierungen, die nicht einer Sparte zuordbar sind, und für die eine gesonderte Buchungsempfehlung erfolgt, zu bebuchen.

Kontenbezeichnungen:

8000 Vermittlungsprovision
8003 Leistungsprovision
8004 Zusatzprovisionen/Zusatzboni
7710 Lieferantenboni Teile und Zubehör
7715 Lieferantenboni NF
7725 Lieferantenboni VF
8490 Sonstige Erlöse Werkstatt
8770 Werbekostenzuschuß
2590 Sonderzahlung Hersteller lfd. Jahr

4.6 Interne und externe Aufträge sowie Garantie- und Kulanzleistungen

Beim Reparaturgeschäft unterscheidet man im Wesentlichen drei Geschäftsarten:

- externe Aufträge
- interne Aufträge
- Garantie- und Kulanzleistungen

Unter den externen Aufträgen versteht man Wartungs- und Reparaturaufträge von Kunden. Die Erfassung der Erlöse erfolgt auf den dazu vorgesehenen externen Erlöskonten (Kontenklasse 8). Dasselbe gilt für die von der DAG vergüteten Garantie- und Kulanzarbeiten.

Bei internen Aufträgen handelt es sich um Leistungen, die für andere Bereiche des eigenen Unternehmens erbracht werden. Diese können fahrzeugbezogen und nicht fahrzeugbezogen sein.

Im steuerlichen Sinn sind diese internen Weiterberechnungen keine Umsätze und dürfen in der GuV nicht ausgewiesen werden. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht stellen die internen Aufträge Leistungserbringung und -verbrauch dar, die als interner Umsatz und interner Kostenaufwand den einzelnen Sparten/Kostenstellen zugerechnet werden.

Die Verbuchung dieser innerbetrieblichen Leistungsverrechnungen (IBL) erfolgt im betriebswirtschaftlichen Abgrenzungsbereich der Kontenklassen 5 und 6.

Bei internen fahrzeugbezogenen Aufträgen erfolgt die Sollbuchung von nicht aktivierungspflichtigen Arbeiten im Kontenbereich 5. Bei internen aktivierungspflichtigen Arbeiten auf den entsprechenden Bestands- bzw. Anlagenkonten.

Bei nicht fahrzeugbezogenen internen Aufträgen erfolgt lediglich eine Kostenumbuchung (keine Erlösbuchung), da diese Leistungen aushilfsweise getätigt werden und nicht die eigentliche Aufgabe der Sparte sind.

4.6.1 Interne Aufträge

Zwischen den Kostenstellen eines Kfz-Betriebs findet ein ständiger Leistungsaustausch statt. Von den Monteuren der Werkstatt werden nicht nur Kundenaufträge abgewickelt, sondern es werden auch Aufträge anderer Kostenstellen bearbeitet. Die Werkstatt repariert z.B. für den Verkaufsbereich einen Gebrauchtwagen, der Verkauf stellt dem Teile-Zubehörlager einen Vorführowagen zur Verfügung, die Werkstatt stellt stundenweise einen Monteur ins Ersatzteillager ab.

Darüber hinaus werden auch Arbeiten an Betriebseinrichtungen durchgeführt, die nicht einer anderen Kostenstelle direkt zugeordnet werden können.

Man spricht hier von internen Aufträgen. Diese werden vergeben, um zwischen steuerlicher und betriebswirtschaftlicher Ergebnisermittlung unterscheiden zu können. Des Weiteren erfolgt bei der Vergabe von internen Aufträgen eine verursachungsgerechte Zuordnung der Leistungen zu den einzelnen Kostenstellen.

Im steuerlichen Jahresabschluss dürfen keine internen Gewinne/Verluste ausgewiesen werden. Es erfolgt nur eine Erfassung der tatsächlich entstandenen Kosten. In der betriebswirtschaftlichen Betrachtung, in der die eigentliche Leistungserbringung einer Sparte im Vordergrund steht, müssen intern erbrachte Leistungen unterhalb der Gesamtbetriebsebene erfolgswirksam abgebildet werden. Es erfolgt eine Erfassung von internen Umsätzen und Kosten. Auf die internen Verrechnungssätze kann ein Rabatt gewährt werden.

Es wird grundsätzlich in vier Arten von internen Leistungen unterschieden:

- fahrzeugbezogene interne Aufträge
- nicht fahrzeugbezogene interne Aufträge

die jeweils

- aktivierungspflichtig oder
- nicht aktivierungspflichtig

sein können.

Bei den nicht fahrzeugbezogenen internen Aufträgen werden nur die effektiven Kosten umgebucht. Es erfolgt keine Umsatzerfassung, da diese Arbeiten nicht zum eigentlichen Aufgabengebiet der leistenden Kostenstelle zählen. Diese Buchung sollte über eine Abgrenzung in der Kontenklasse 6 erfolgen. Wegen des geringen Anfalls ist sie jedoch ohne weiteres auch in Klasse 4 möglich.

Fahrzeugbezogene interne Aufträge sollten brutto (evtl. abzüglich eines internen Rabatts) weiterberechnet werden. Sind diese fahrzeugbezogene internen Aufträge aktivierungspflichtig, muss der Aufwand netto zuzüglich dem steuerlichen Gemeinkostenzuschlag aktiviert werden.

Interne Aufträge sind nicht aktivierungspflichtig, wenn sie bereits in der gleichen Periode verbraucht werden, in der sie erstellt worden sind. In diesem Fall sind die Kosten über die innerbetriebliche Leistungsverrechnung zwischen den beteiligten Kostenstellen zu verrechnen und stellen sofort abzugsfähige Betriebsausgaben dar.

Aus steuerlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht ergibt sich folgendes Buchungsraster:

	aktivierungspflichtig	nicht aktivierungspflichtig
fahrzeugbezogen	Bestand/Anlagevermögen an Kostenart	interne Kostenart an interne Erlöse
nicht fahrzeugbezogen	Bestand/Anlagevermögen an Kostenart	Kostenart an Kostenart

fahrzeugbezogen, aktivierungspflichtig

steuerlich relevante Buchung:

Bestand/Anlagevermögen Kto. 3.../0...	an	Andere aktivierte Eigenleistungen Kto. 8791...
Verrechn. Anschaffungskosten Kto. 7...	an	Bestände Kto. 3...

betriebswirtschaftliche Ergänzungsbuchungen:

Verrechnete Leistungen Kto. 6993000	an	Erlöse Reparaturen Kto. 64...
--	----	----------------------------------

fahrzeugbezogen, nicht aktivierungspflichtig:**steuerlich relevante Buchung:**

Verrechn. Anschaffungskosten Kto. 7...	an	Bestände Kto. 3...
---	----	-----------------------

betriebswirtschaftliche Ergänzungsbuchungen:

Kostenart Kto. 5...	an	interne Erlöse Kto. 6...
------------------------	----	-----------------------------

nicht fahrzeugbezogene, aktivierungspflichtig:**steuerlich relevante Buchung:**

Anlagevermögen Kto. 0...	an	Kostenart Kto. 4...
		und
	an	Andere aktivierte Eigenleistungen Kto. 8791000

betriebswirtschaftliche Ergänzungsbuchung:

nicht erforderlich

nicht fahrzeugbezogen, nicht aktivierungspflichtig:**steuerlich relevante Buchung:**

Kostenart 4...	an	Kostenart 4...
-------------------	----	-------------------

betriebswirtschaftliche Ergänzungsbuchung:

nicht erforderlich

4.6.2 Erläuterungen zur Aktivierungspflicht

Bei der Bezeichnung „Aktivierte Eigenleistung“ handelt es sich um einen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung.

Interne Aufträge oder auch Eigenleistungen können nur aktiviert werden, wenn dadurch Wirtschaftsgüter entstehen bzw. die vorgenommenen Eigenleistungen zu einer wesentlichen Verbesserung (Werterhöhung) des Zustands eines bereits vorhandenen Wirtschaftsgutes führen. Es darf sich hierbei nicht um einen reinen Erhaltungsaufwand handeln. Weiterhin darf kein gesetzliches Bilanzierungsverbot bestehen.

Die aktivierungspflichtigen Eigenleistungen werden mit den Herstellungskosten im Sinne des § 255 Abs. 2 Satz 1 HGB bewertet.

Zur Buchung der Aktivierung ist ein eigenes Ertragskonto („Ertrag aus aktivierten Eigenleistungen“) vorgesehen, auf das die Herstellungskosten, die dem Anlagegegenstand zuzurechnen sind, gegengebucht

werden. Der „Ertrag aus aktivierten Eigenleistungen“ hebt sich dann mit den entsprechenden, bereits gebuchten einzelnen Kostenpositionen zu Null auf.

Beispiel:

Bei einem Betriebsfahrzeug, das bis auf den Erinnerungswert abgeschrieben ist, wird ein werterhöhender Austauschmotor eingebaut. Die Anschaffungskosten für den Motor wurden bereits als Wareneingang in Höhe der VAK auf dem Bestandskonto gebucht. Die anfallenden Lohnkosten wurden ebenfalls bereits über die Kontenklasse 4 erfasst.

Durch eine wesentliche Werterhöhung des Fahrzeuges muss die erfolgte Eigenleistung für den Einbau des Austauschmotors auf dem entsprechenden Anlagekonto (z.B. 0320000 Pkw) aktiviert werden.

Die Gegenbuchung wird auf dem Konto „8791xxx Andere aktivierte Eigenleistungen“ vorgenommen und somit gesondert in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Die Eigenleistungen umfassen den Material- und Lohnaufwand. Durch die vorgenommene „Haben“- Buchung wird der bereits auf den Kostenkonten stehende Saldo der oben angesprochenen Aufwandskonten in der GuV ausgeglichen. Durch die Aktivierung wird der Aufwand, der sich ansonsten sofort als Betriebsausgabe auswirken würde, auf die Nutzungsdauer des Wirtschaftsgutes verteilt.

Das Ertragskonto „8791xxx Andere aktivierte Eigenleistungen“ spiegelt sich nur in der steuerlichen Gewinn- und Verlustrechnung wider. In der betriebswirtschaftlichen Betrachtung darf dieses Konto nicht einbezogen werden.

4.7 Sonstige Geschäftszweige

Die ganzheitliche Darstellung der Daten der Vertragsfirma (Betrachtung des gesamten Bilanzkreises) erfordert auch den Ausweis der Erlöse, Wareneinsätze und Kosten eventueller Nebengewerbe, z.B. einer Tankstelle, Autovermietung, Spedition usw. Hier kann es sich um Produktion, Verkauf von Waren und Serviceleistungen handeln, die ihrer Art nach Eigenhandels-, Kommissions- oder Agenturgeschäfte sind. Die buchhalterische Behandlung und Darstellung erfolgt je nach dem Charakter des Geschäftszweiges analog den Grundsätzen im Kfz-Geschäft. Werden diese Nebengeschäfte nicht unter einer separaten Gesellschaft betrieben, sind diese im Sinne eines eigenständigen Gewerbes in der Sparte Sonstige (Kostenstelle 31x) abzubilden.

Dies gilt nicht für gelegentliche Abschlepperlöse. Auch Wagenpflege, die nur als Serviceleistung im Reparaturgeschäft betrieben wird und nicht als separate Waschhalle mit eigenem Kundenverkehr läuft, ist keine eigene Sparte (Kostenstelle) in diesem Sinne.

In Abgrenzung zum Shop im Teile- und Zubehörgeschäft wird hier der Tankstellen-Shop erfasst.

4.8 Erlöse Hilfskostenstellen und Eigenverbrauch, sonstige betriebliche Erträge

Der Kontenbereich 87xx ist für die sonstigen betrieblichen Erträge vorgesehen. Dazu zählen z.B. Erlöse aus Küche und Kantine und weiterberechnete Dienstleistungserlöse für Buchhaltung oder EDV-Rechenzentrum.

Zusätzlich werden hier die Privatanteile der Inhaber/Gesellschafter an Fahrzeugkosten, Raumkosten, Telefongebühren sowie die versteuerten Sachbezüge (geldwerter Vorteil) gebucht.

Die Konten werden wie die Gemeinkosten behandelt, d.h. diese können einer Kostenstelle direkt zugebucht werden bzw. wie Umlagekosten auf die Kostenstellen verteilt werden.

In der Ergebnisrechnung werden diese Erlöse mit den Kosten saldiert aufgeführt, d.h. diese Erlöse werden nicht im Umsatz dargestellt.

4.9 Periodengerechte Zuordnung von Kosten und Erträgen (Abgrenzung)

Um die Aussagefähigkeit der betriebswirtschaftlichen Ergebnisrechnung zu gewährleisten, ist es notwendig, dass unregelmäßig und einmalig auftretende Kosten und Erträge, die für mehrere Abrechnungszeiträume anfallen (z.B. Urlaubsgelder, Gratifikationen, Versicherungsprämien) gleichmäßig auf die entsprechenden Perioden verteilt werden. Nur so lassen sich die Kosten- bzw. Ertragsschwankungen, die zu einer unverträglich hohen Ergebnisverzerrung bei monatlicher Betrachtungsweise führen würden, vermeiden.

4.9.1 Periodengerechte Zuordnung von Kosten

Die grundsätzliche Überlegung hierbei ist, dass bestimmte Kostenartenkonten der Klasse 4 unterjährig im statistischen Bereich der Kontenklassen 5 möglichst verursachungsgerecht, aufgrund vorausgeschätzter oder vergangener Erfahrungswerte abgegrenzt werden.

Bei einigen Finanzbuchhaltungssystemen ist es möglich, diese Kostenverteilung in einer „Nebenbuchhaltung“ bzw. aufgesetzten Betriebsbuchhaltung (Kostenrechnung) zu erfassen. Für Systeme ohne Möglichkeit einer Kostenverteilung ist es nur möglich, über entsprechende Buchungen in der Finanzbuchhaltung derartige Beträge zu verteilen. Das Problem stellt sich durch den manuellen Mehraufwand, der durch die Vielzahl von notwendigen Buchungssätzen entsteht.

Für die Abgrenzung besteht die Möglichkeit, den Aufwand auf den Konten der Klasse 4 unterjährig über das Abgrenzungskonto „**0991000 Abgrenzung unterjährige Kostenverrechnung**“ zu verteilen.

Beispiel: Aufwandsausgleich (Abgrenzung) -Urlaubsgeld-

Das im aktuellen Geschäftsjahr zu zahlende Urlaubsgeld soll bereits ab Berichtsperiode Januar auf das laufende Geschäftsjahr zu jeweils zu 1/12 verteilt werden. Die Auszahlung erfolgt mit der Gehaltsabrechnung für Mai in Höhe von 23.000 EUR.

Die voraussichtliche Höhe der im Monat Mai zu zahlenden Urlaubsgelder wurde aufgrund der Daten der Personalplanung mit 24.000 EUR geschätzt.

Buchungssätze:

(1) Buchung der Urlaubsgelder in Höhe des geschätzten Betrages für die Monate 1 bis 12:

4660	Urlaubsgeld	2.000	an	0991	Abgrenzung unterjährige Kostenverrechnung	2.000
		:				:
		:				:
		2.000				2.000
Saldo:		24.000				24.000

(2) Buchung der tatsächlich angefallenen Kosten:

0991	Abgrenzung unterjährige Kostenverrechnung	23.000	an	1740	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	23.000
------	--	--------	----	------	--	--------

	<u>4660 Urlaubsgeld</u>		<u>0991 Abgrenz. unterjährige Kostenverrechnung</u>		<u>1740 Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt</u>
(1)	24.000		24.000 (1)		23.000 (2)
		(2)	23.000		

Der Saldo zum Jahresende auf dem Konto 0991 stellt die Differenz zwischen Schätzwert und den tatsächlichen Kosten dar. Dieser ist durch Entlastungs- bzw. Belastungsbuchung auszugleichen.

In diesem speziellen Fall muss der im Mai resultierende Minderaufwand von 1.000 EUR als Kostenminderung ausgeglichen werden.

(3) Saldenausgleich geschätzter zu tatsächlichem Aufwand:

0991 Abgrenzung unterjährige Kostenverrechnung an 4660 Urlaubsgeld 1.000

4660 Urlaubsgeld		0991 Abgrenz. unterjährige Kostenverrechnung		1740 Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	
(1) 24.000	1.000 (3)	(2) 23.000	24.000 (1)		23.000 (2)
		(3) 1.000			

Ist die Differenz zwischen Schätzwert und den tatsächlichen angefallenen Kosten sehr hoch, empfiehlt es sich, den Saldo auf dem Konto 0991 auf alle Perioden zu verteilen.

Durch die Buchung auf den echten Aufwandskonten der Klasse 4 sowie dem Bestandskonto (bilanzrelevant) wird unterjährig eine steuerliche Bilanz und GuV ausgewiesen, in der betriebswirtschaftliche Kostenabgrenzungen enthalten sind.

Ein anderer Weg der unterjährigen Kostenverteilung ist möglich, wenn diese Buchungen nicht über die Kontenklasse 4 abgebildet werden, sondern dafür individuell eingerichtete Konten der Kontenklasse 5 genutzt werden, die über das Gegenkonto „6991000 Verrechnungskonto Aufwandsausgleich“ zu buchen sind. Allerdings muss hier darauf geachtet werden, dass bei Buchung des echten Aufwandes in der Kontenklasse 4, der bereits in der Klasse 5 gebuchte Wert (geschätzter Wert) nicht doppelt in der Ergebnisrechnung als Aufwand einbezogen wird.

4.9.2 Periodengerechte Zuordnung von Erträgen

Je nach individuellen Sichtweisen kann neben der Abgrenzung der Kosten auch eine unterjährige Abgrenzung der Erlöse vorgenommen werden. Dies kann nach gleichem Schema analog der Kosten erfolgen. Sollte es sich hierbei um regelmäßige (monatliche) Erlöse handeln, dürfte es in der Praxis ausreichend sein, für eine unterjährige Betrachtung nur die im entsprechenden Zeitraum anfallenden Belege zu erfassen, da die zeitliche Überschneidung solcher transitorischer Beträge im Zeitablauf etwa konstant bleibt (vergleichbar mit der auf Liquiditätsansätzen beruhenden „*Bodensatztheorie*“).

Folgende Tabelle stellt eine Übersicht über Kosten und Erlöse dar, für die eine unterjährige Abgrenzung in Frage kommt. Neben allgemein theoretischen Ansätzen sind auch Sachverhalte dargestellt, die derzeit bei einigen Vertragspartnern angewandt werden.

Hierunter fallen auch die im Rahmen der vierteljährlichen betriebswirtschaftlichen Datenmeldung **unterjährig abzugrenzenden Leistungsprovisionen** MB für PKW, LKW und Trapo, falls die Daten der Margenabrechnung zum Meldetermin nicht vorliegen sollten.

Grundsätze der Buchungspraxis

Kapitel 4 / Seite 12

Sachverhalt	Kommentar	Berechnungsbasis
Abwertung Material .p.a.		Erfahrungswerte Vorjahr
AfA		Jahresplansumme
AfA GWG		Jahresplansumme
Aufwand aus der Bildung von Rückstellungen		Jahresplansumme
Aufbautenrechnungen		
Ausgleichsabgabe		Jahresplansumme
Berufsgenossenschaft		Jahresplansumme
Betriebssteuern		
Einzelwertberichtigung		Jahresplansumme
Energiekosten (insbesondere Strom und Heizmaterial)		
Erlösschmälerungen Pkw, NFZ und T/Z	für noch im Dezember ungeklärte Fälle aus abgelaufenem Geschäftsjahr, bei denen keine erfolgreiche Klärung mit Kunden erfolgen wird und zu Lasten Autohaus ausgebucht werden muss	Erfahrungswerte Vorjahr
Externe Dienstleistungen		Jahresplansumme
Externe Dienstleistungen Umweltschutz		Jahresplansumme
fehlende bzw. offene Subventionen		
Grundbesitzabgaben		
Grundsteuer		
Leistungsprovisionen		Schätzung bzw. Jahresplansumme
Miete und Pacht		Jahresplansumme
Planmarge (Leistungsbausteine)		Entsprechend der vorl. Ist-Abrechnungen per 06
SEAG	Vorsorglich für noch im Folgejahr ggf. abgelehnte Garantie- u. Kulanzfälle ggf. zu erstattende Beträge	Erfahrungswerte Vorjahr
Steuerberater		Jahresplansumme
Steuerberaterkosten		
Strom	Einbuchung entsprechend Abrechnungsstand der Versorger	Jahresplansumme
Tantiemen		
Tantiemen - kfm. Gehälter		Jahresplansumme
Tantiemen - techn. Gehälter		
Telefon		Jahresplansumme
Urlaubsgeld		Jahresplansumme
Verkäuferprovisionen	Betrifft Provisionen der Verkäufer für Auslieferungen im Dezember - Auszahlungszeitpunkt 01/ 02 des Folgejahres	Erfahrungswerte Vorjahr und Jahresplansumme
Versicherungen		Jahresplansumme
Wareneinsatz Fremdleistg.	Vorsorglich für sich aus der Inventur ergebenden Differenzen	Erfahrungswerte Vorjahr
Wartungskosten Hardware		
Wartungskosten Software	Einbuchung entsprechend Abrechnungsstand, insbes. aus EPC, WIS etc.	
Wasserkosten		
Weihnachtsgeld		Jahresplansumme
Weihnachtsgratifikationen		
Zinsen	Für alle Zinskonten	Jahresplansumme

Übersicht Buchungsbeispiele

Kapitel 6 / Seite 1

Nummernsystematik

Die Nummernsystematik der Buchungsbeispiele gliedert sich in folgende Gruppen:

- 1*** Neufahrzeuggeschäft**
- 10** Vermittlungsgeschäft
- 11** Eigenhandel
- 18** Leasinggeschäfte / Finanzierung

- 2*** Vorführfahrzeuggeschäft**

- 3*** Verkauf Gebrauchtfahrzeuge**

- 4*** [nicht belegt]

- 5*** Service**

- 6*** Interne Aufträge**

- 7*** Lohn- und Gehalt**

- 8*** Sonstiges**

- 9*** Jahresabschluss- und Abgrenzungsbuchungen**

Buchungsbeispiele/- hinweise

- 1000 Provisionen aus Pkw Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Vertreter -
- 1001 Provisionen aus Pkw Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Servicepartner mit Vermittlungsabkommen-
- 1003 Barzugeständnis im Neufahrzeugvermittlungsgeschäft
Anlage 1: BFH-Urteil V R 3/04 vom 12.01.2006
- 1005 Überführungskosten bei Agenturgeschäften - Weiterberechnung an den Kunden -
- 1006 Überführungskosten bei Agenturgeschäften - keine bzw. teilweise Weiterberechnung an den Kunden -
- 1007 Wertausgleich zu Lasten NF/VF bzw. zu Gunsten GF
- Neufahrzeuggeschäft mit Inzahlungnahme eines Gebrauchtfahrzeuges -
- 1010 Pkw Neufahrzeugvermittlung mit Zubehörtausch
- 1020 Provisionen aus LKW Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Vertreter -
- 1022 Provisionen aus LKW Neufahrzeuggeschäften
- Mercedes-Benz Servicepartner mit Vermittlungsabkommen -
- 1023 Provisionskürzung aus LKW Neufahrzeuggeschäft - Provisions-Abtretung -
- 1024 Vom Autohaus gewährter Preisnachlass im Neufahrzeugvermittlungsgeschäft über Werksrechnung des Herstellers an den Kunden weitergegeben
- 1030 Provisionen aus Trapo-Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Vertreter-
- 1032 Provisionen aus Trapo-Neufzg.geschäften - Mercedes-Benz Servicepartner mit Vermittlungsabkommen-
- 1100 Pkw Neufahrzeugverkauf im Eigenhandelsgeschäft mit Preisnachlass
- 1105 Überführungskosten bei Eigenhandelsgeschäften - Weiterberechnung an den Kunden -
- 1106 Überführungskosten bei Eigenhandelsgeschäften
- keine bzw. teilweise Weiterberechnung an den Kunden -

Übersicht Buchungsbeispiele

Kapitel 6 / Seite 2

- 1800 Erhaltene Vermittlungsprovision für ein Neufahrzeug-Leasinggeschäft
- 1802 Erhaltene Provision für die Vermittlung von Versicherungsverträgen
- 2000 Vorführgeschäft - Ankauf eines Vorführgewagens -
Anlage 1: Einkommensteuerrichtlinie 1999 Abschnitt 32
Anlage 2: BFH Urteil vom 17.11.1981
- 2001 Vorführgeschäft - Verkauf im Jahr der Anschaffung -
- 2002 Vorführgeschäft - Verkauf nach dem Jahr der Anschaffung -
- 2002a Vorführgeschäft - Verkauf nach dem Jahr der Anschaffung -
(automat. Besteuerung der VAK zu ursprünglichen Anschaffungskosten)
- 5000 Einkaufsrechnung - Ersatzteile -
- 5001 Barverkauf mit Rabatt - Ersatzteile -
- 5002 Teile - / Zubehörverkauf auf Ziel mit Skontogewährung
- 5004 Reparaturrechnung
- 5005 Gutschrift aufgrund einer Kundenreklamation
- 5007 Fremdleistung (Einkaufsrechnung) - Werkstatt -
- 5008 Reparaturrechnung mit Fremdleistung - Werkstatt -
- 5036 Altölentsorgung
- 5040 „Servicevertrag Garantie“ - Garantieprämie ohne Weiterberechnung -
- 5041 „Servicevertrag Garantie“ - Garantieprämie mit Weiterberechnung -
- 5042 „Servicevertrag Garantie“
- Inanspruchnahme Reparaturleistung, ohne Kundenanteil, Deckung durch Versicherung -
- 5042a „Servicevertrag Garantie“
- Inanspruchnahme Reparaturleistung, ohne Kundenanteil, ohne Deckung durch Versicherung -
- 5045 Servicevertrag (z.B. mit Großkunden)
- 5050 Garantiarbeiten - voll anerkannt; ohne Kundenanteil; ohne Tauschteil -
- 5051 Garantiarbeiten - nicht voll anerkannt;
- nicht anerkannter Teil ist von der Werkstatt zu verantworten
- ohne Kundenanteil; ohne Tauschteil -
- Kunde wird angemietetes Leihfahrzeug zur Verfügung gestellt -
- 5052 Garantiarbeiten - nicht voll anerkannt;
- nicht anerkannter Teil ist von der Werkstatt zu verantworten
- ohne Kundenanteil; ohne Tauschteil -
- Kunde wird eigenes Geschäftsfahrzeug zur Verfügung gestellt -
- 6001 Kostenlose Wartungsdienste
- 6002 Reparatur eines betrieblich genutzten Fahrzeuges
- nicht durch Versicherung abgedeckter Unfallschaden -
- 6002a Reparatur eines betrieblich genutzten Fahrzeuges
- durch Versicherung abgedeckter Unfallschaden mit Selbstbeteiligung -
- 6003 Gebrauchtfahrzeuginstandhaltung
- 6004 Geschäftsfahrzeuginstandhaltung
- 6006 Kostenlose Leistungen
- 6007 Vom Hersteller nicht übernommene Garantie
- 6009 Werkstattnacharbeiten
- 6010 Gebrauchtwageninstandsetzung
- 6011 Gebrauchtwagenreparatur - Abwicklung über Eigengarantie
- 6013 Allgemeine Werkstattarbeiten
- 6015 Sonstige Arbeiten für andere Kostenstellen

Übersicht Buchungsbeispiele

Kapitel 6 / Seite 3

6016	Reparaturarbeiten an BGA durch eigene Mitarbeiter
7000	Lohn- und Gehaltsabrechnung - Gestellung von Kraftfahrzeugen - Anlage 1: Lohnsteuerrichtlinie 2000 Anlage 2: BMF-Schreiben vom 2.5.2000
7020	Bruttoertrags- Verkäuferprovision
7021	Nettoerlös- Verkäuferprovision
8001	Anlagenverkauf - steuerpflichtig mit Buchgewinn -
8002	Anlagenverkauf - steuerfrei mit Buchgewinn -
8003	Anlagenverkauf - steuerpflichtig mit Buchverlust -
8004	Anlagenverkauf - steuerfrei mit Buchverlust -
9010	Buchung der Bestandsveränderungen lt. Inventur - Verschrottung -
9011	Buchung der Bestandsveränderungen lt. Inventur - Diebstahl -
9012	Buchung der Bestandsveränderungen lt. Inventur - Wertberichtigungen -
9101	Andere aktivierungspflichtige Eigenleistungen
9102	Aktivierungspflichtige Geschäftsfahrzeuginstandsetzung
9103	Aktivierung halbfertiger Reparaturen

Barzugabe/Preisnachlass im Neufahrzeugvermittlungsgeschäft

Beschreibung:

Ein Vertragspartner gewährt einem Kunden bei der Vermittlung eines Neufahrzeuges MB PKW eine Barzugabe i.H.v. 3.000,00 € (ohne Beteiligung der Daimler AG) zu Lasten seiner Provision. Die Daimler AG erteilt dem Käufer eine Rechnung über den vollen Kaufpreis des Fahrzeuges und schreibt dem Vertreter bzw. dem Servicepartner die volle Provision gut.

Von dem Vertreter bzw. Servicepartner wird eine Nachlassanzeige an den Kunden i.H.v. 3.000,00 € erstellt.

Buchungssatz:

(1) Buchung der Barzugabe:

8001xx	Barzugaben NF Agentur	2.521,01	an	1400xx	Forderungen aLL	3.000,00
1776xx	Umsatzsteuer 19%	478,99				

8001xx Barzugaben NF Agentur		1776xx Umsatzsteuer 19%		1400xx Forderungen aLL	
(1)	2.521,01	(1)	478,99		3.000,00 1)

Bemerkung:

Nach aktueller Rechtsprechung (BFH-Urteil vom 12.01.2006 - Aktenzeichen V R 3/04; veröffentlicht am 15.03.2006) hat der Bundesfinanzhof entschieden, dass der vermittelnde Unternehmer seine umsatzsteuerliche Bemessungsgrundlage für den Gesamtumsatz um die „weitergegebene“ Provision mindern kann und damit letztlich die Mehrwertsteuer auf diesen Minderungsbetrag vom Finanzamt erstattet bekommt.

Überführungskosten bei Agenturgeschäften

- keine bzw. teilweise Weiterberechnung an den Kunden -

Beschreibung:

Eingangsrechnung für die Überführungskosten eines neuen PKW. Ein Teil der Überführungskosten in Höhe von 200,00 EUR zzgl. 38,00 EUR USt werden an den Kunden weiterberechnet.

Eingangsrechnung:

Überführungskosten	300,00
19% Umsatzsteuer	57,00
<hr/> Gesamtbetrag	<hr/> 357,00

Ausgangsrechnung:

Überführungskosten	200,00
19% Umsatzsteuer	38,00
<hr/> Gesamtbetrag	<hr/> 238,00

Buchungssätze:

(1) Buchung der Eingangsrechnung:

3060xx	Bestand Überführungskosten NF	300,00	an	1600xx	Verbindlichkeiten aLL	357,00
1576x	Abziehbare Vorsteuer 19%	57,00				

(2) Buchung der weiterberechneten Überführungskosten:

1400x	Forderungen aLL	238,00	an	8060xx	Erlöse Überführung NF	200,00
				1776xx	Umsatzsteuer 19%	38,00

(3) Buchung der verrechneten Anschaffungskosten (VAK):

7060xx	Wareneinsatz (VAK) für Überführung NF	200,00	an	3061xx	Bestandsabgang Überführungskosten NF	300,00
8001xx	Barzugaben NF Agentur	84,03				
1776xx	Umsatzsteuer 19%	15,97				

3060xx Bestand Überführungskosten NF
(1) 300,00

1576xx abziehbare Vorsteuer 19%
(1) 57,00

1600xx Verbindlichkeiten aLL
357,00 (1)

<table border="0"> <tr> <td style="text-align: right;">1400x Forderungen aLL</td> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;"></td> </tr> <tr> <td>(2) 238,00</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></td> </tr> </table>	1400x Forderungen aLL		(2) 238,00		<table border="0"> <tr> <td style="text-align: right;">8060xx Erlöse Überführung NF MB Pkw</td> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">200,00 (2)</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></td> </tr> </table>	8060xx Erlöse Überführung NF MB Pkw		200,00 (2)		<table border="0"> <tr> <td style="text-align: right;">1776x Umsatzsteuer 19%</td> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;"></td> </tr> <tr> <td>(3) 15,97</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; text-align: right;">38,00 (2)</td> </tr> </table>	1776x Umsatzsteuer 19%		(3) 15,97	38,00 (2)
1400x Forderungen aLL														
(2) 238,00														
8060xx Erlöse Überführung NF MB Pkw														
200,00 (2)														
1776x Umsatzsteuer 19%														
(3) 15,97	38,00 (2)													
<table border="0"> <tr> <td style="text-align: right;">7060xx Wareneinsatz (VAK) für Überführung NF</td> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;"></td> </tr> <tr> <td>(3) 200,00</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></td> </tr> </table>	7060xx Wareneinsatz (VAK) für Überführung NF		(3) 200,00		<table border="0"> <tr> <td style="text-align: right;">3061xx Bestandsabgang Überführungskosten NF</td> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">300,00 (3)</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></td> </tr> </table>	3061xx Bestandsabgang Überführungskosten NF		300,00 (3)		<table border="0"> <tr> <td style="text-align: right;">8001xx Barzugaben NF Agentur</td> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;"></td> </tr> <tr> <td>(3) 84,03</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></td> </tr> </table>	8001xx Barzugaben NF Agentur		(3) 84,03	
7060xx Wareneinsatz (VAK) für Überführung NF														
(3) 200,00														
3061xx Bestandsabgang Überführungskosten NF														
300,00 (3)														
8001xx Barzugaben NF Agentur														
(3) 84,03														

Bemerkungen:

Werden Überführungskosten ganz oder teilweise nicht an den Kunden weiterberechnet, werden diese „Mindereinnahmen“ als Barzugaben gebucht.

Servicevertrag (z.B. mit Großkunden)

Beschreibung:

An einem Kundenfahrzeug werden Reparaturleistungen erbracht, die dem Großkunden nicht berechnet werden. Der Großkunde hat mit dem Autohaus einen Servicevertrag abgeschlossen, bei dem eine monatliche Pauschale von ca. 200,00 EUR pro Fahrzeug oder eine Vorauszahlung an das Autohaus gezahlt wird. Die Lohnerlöse betragen 800,00 EUR, die DAK für das Material betragen 950,00 EUR. Es fallen 640,00 EUR Lohnkosten als auftragsbezogener Fertigungslohn an.

Achtung: Hierbei handelt es sich nicht um den von der Mercedes-Benz Leasing GmbH angebotenen Servicevertrag. (Mercedes-Benz KomplettService-Paket bzw. Mercedes-Benz Garantie-Paket)

Die Abrechnung erfolgt intern.

Interne Rechnung:

Lohnarbeiten	800,00
<u>Ersatzteile</u>	<u>1.100,00</u>
Gesamtbetrag	1.900,00

Buchungssätze:

(1) Verrechnung der internen Leistung:

6990xx	Verr.kto. Servicevertrag	1.900,00	an	6400xx	Lohnerlöse	800,00
				6200xx	Erlöse Ersatzteile	1.100,00

(2) Buchung der mtl. Pauschale:

1400xx	Debitor	200,00	an	8470xx	Erlöse Servicevertrag	168,07
				1776xx	Umsatzsteuer 19%	31,93

(3) Wareneinsatzbuchung Ersatzteile:

7203xx	Wareneinsatz (VAK) Ersatzteile - intern -	950,00	an	3201xx	Bestandsabgang Ersatz- teile	950,00
--------	--	--------	----	--------	---------------------------------	--------

	6990xx Verr.kto. Servicever- trag	
(1)	1.100,00	

	6400xx Lohnerlöse	
		800,00 (1)

	6200xx Erlöse Ersatzteile	
		1.100,00 (1)

	1400xx Debitor	
(2)	200,00	

	8470xx Erlöse Servicevertrag	
		168,07 (2)

	1776xx Umsatzsteuer 19%	
		31,93 (2)

	7203xx WE (VAK) Ersatzteile -intern-	
(3)	950,00	

	3201xx Bestandsabgang Ersatzteile	
		950,00 (3)

Fall:

- interner Teileumsatz, brutto	1.100,00 EUR
- interner Lohnerlös, brutto	800,00 EUR
- externer Umsatzerlös (Pauschale für 1 Jahr)	2.020,00 EUR
- Fertigungslöhne	640,00 EUR
- Wareneinsatz	950,00 EUR

Schematische Darstellung der Erlöse:

	Teile/Zubehör	Werkstatt	
Erlöse ET intern	1.100,00 EUR		
Lohnerlöse intern		800,00 EUR	
Verr. kto Servicevertrag (=intern)		-1.900,00 EUR	} Saldo ist abhängig von der individuellen Kalkulation des Service- vertrages
Sonstige Erlöse (=extern)		2.020,00 EUR	
	1.100,00 EUR	920,00 EUR	

Darstellung in der internationalen Ergebnisrechnung (IER) für 12 Monate:

	T/Z 211	Werkstatt 222	Konto
<i>Vermittlungsumsätze (statistisch)</i>	0,00	0,00	
Vermittlungsumsätze	0,00	0,00	
Statistischer Umsatz NFZ (gewährte Werksnachlässe)	0,00	0,00	
<i>Umsatzerlöse intern</i>	1.100,00	-1.100,00	(6200x; 6400x; 6990x)
<i>Umsatzerlöse extern</i>		2.020,00	(8470x)
<i>Provisionserlöse</i>	0,00	0,00	
Vermittlungsprovisionen	0,00	0,00	
sonstige Provisionen	0,00	0,00	
# Gross Turnover	1.100,00	920,00	
<i>Erlösschmälerungen gesamt</i>	0,00	0,00	
Erlösschmälerungen	0,00	0,00	
Statistische Kulanz	0,00	0,00	
# Net Revenue	1.100,00	920,00	
<i>Wareneinsatz</i>	950,00	0,00	(7203x)
<i>Fertigungslohn</i>	0,00	640,00	(4201x)
# Gross Profit	150,00	280,00	
<i>Einzelkosten</i>	0,00	0,00	
# Contribution I	150,00	280,00	

Bemerkungen:

In der betriebswirtschaftlichen Ergebnisrechnung werden die Konten 6200xx, 6400xx mit dem Konto 6990xx saldiert.

Der Saldo aus externen Erlösen und internen Kosten verbleibt in der Kostenstelle Reparatur und ist abhängig von der Kalkulation bzw. den tatsächlich anfallenden Kosten im Rahmen des Servicevertrages.

Gebrauchtfahrzeuginstandhaltung

Beschreibung:

Durch Monteure wurden verschiedene Instandhaltungsarbeiten (Ölwechsel, Lackpflege, etc.) an einem gebrauchten PKW durchgeführt. Die DAK It. COMPARTS für das Material betragen 13,00 Euro und für das Öl 10,00 Euro.

Das Material und das Öl werden zum Bruttowertansatz der Gebrauchtwagenabteilung intern berechnet.

Arbeitslohn	60,00
Material	19,00
Öl	20,00
Endbetrag	99,00

Buchungssätze:

(1) Verrechnung der internen Leistungen:

5001x	Instandhaltung GF	99,00	an	6400x	Lohnerlöse	60,00
				6200x	Erlöse Ersatzteile	19,00
				6240x	Erlöse Schmierstoffe	20,00

(2) Buchung des Wareneinsatzes:

7203x	Wareneinsatz (VAK) Ersatzteile -intern-	13,00	an	3201x	Bestandsabgang Ersatzteile	13,00
7243x	Wareneinsatz (VAK) Schmierstoffe -intern-	10,00		3241x	Bestandsabgang Schmierstoffe	10,00

5001x	Instandhaltung GF
(1) 99,00	
6240x	Erlöse Schmierst.
	20,00 (1)

6400x	Lohnerlöse
	60,00 (1)
7203x	Wareneinsatz (VAK) Ersatzteile -intern-
(2) 13,00	

6200x	Erlöse Ersatzteile
	19,00 (1)
3201x	Bestandsabgang Ersatzteile
	13,00 (2)

7243	WE (VAK) Schmierstoffe -intern-
(2) 10,00	

3241x	Bestandsabgang Schmierstoffe
	10,00 (2)

Bemerkungen:

Von Gebrauchtwageninstandhaltung wird gesprochen, wenn die durchgeführten Arbeiten nicht werterhöhend und somit nicht aktivierungspflichtig sind, sondern direkt als Kosten gebucht werden.

Gebrauchtwageninstandsetzung

Beschreibung:

Ein Gebrauchtwagen wird instandgesetzt (Klimaanlage).

Wertansatz:

Netto + Gemeinkostenzuschlag auf Arbeitslohn und Material entspricht den steuerlichen Erfordernissen.

Arbeitslohn	350,00
Material	200,00
Gemeinkostenzuschlag jeweils 50,00 EUR	100,00
<hr/>	
zu aktivierender Betrag	650,00

Interne Faktura:

Interner Auftrag Arbeitslohn	400,00
Interner Auftrag Material	250,00
<hr/>	
Endbetrag	650,00

Buchungssätze:

(1) Buchung der Erlöse:

6993x	G-kto Erlöse akt.-pfl. Aufwendungen	650,00	an	6200x	Erlöse Ersatzteile	250,00
				6400x	Lohnerlöse	400,00

(2) Buchung des Wareneinsatzes:

7203x	Wareneinsatz (VAK) Ersatzteile -intern-	200,00	an	3201x	Bestandsabgang Ersatzteile	200,00
-------	---	--------	----	-------	----------------------------	--------

(3) Buchung der Bestandserhöhung:

3030x	Bestand GF	650,00	an	8790x	Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	650,00
-------	------------	--------	----	-------	---	--------

6993x G-kto Erlöse akt.-pfl. Aufwendungen	
(1) 650,00	

6200x Erlöse Ersatzteile	
250,00 (1)	

6400x Lohnerlöse	
400,00 (1)	

	7203x Wareneinsatz (VAK)
	Ersatzteile -intern-
(2)	200,00

	3201x Bestandsabgang
	Ersatzteile
	200,00 (2)

	3030x Bestand GF
(3)	650,00

	8790x Bestandsveränderung an
	fertigen und unfertigen
	Erzeugnissen
	650,00 (3)

Gebrauchtwagenreparatur – Abwicklung über Eigengarantie

Beschreibung:

Ein Kundenfahrzeug (Gebrauchtwagen) wird über Eigengarantie repariert. Für die Abwicklung der Garantiefälle wird ein externer Dienstleister beauftragt. Die Abwicklungsgebühr des Dienstleisters beträgt 25,00 EUR zzgl. MwSt., der Rückstellungsbetrag für die anfallenden Kosten bei Verkauf des Fahrzeugs beträgt 300,00 EUR. Als Fertigungslohn fallen 75,00 EUR an, die DAK für das Material betragen 75,00 EUR.

Buchungssätze:

(1) Buchung der Abwicklungsgebühr (ext. Dienstleistung)

4934x	Kosten externe Dienstleistungen	25,00	an	1600x	Kreditor	29,75
1576x	Abziehbare Vorsteuer 19%	4,75				

(2) Bildung der Rückstellung bei Verkauf des Fahrzeugs:

4005x	Eigene Gewährleistungen GF	300,00	an	0974x	Rückstellungen für Gewährleistungen	300,00
-------	----------------------------	--------	----	-------	-------------------------------------	--------

(3) Buchung der Gebrauchtwageninstandsetzung:

5005x	Eigene Gewährleistungen GF	150,00	an	6400x	Lohnerlöse	75,00
				6200x	Erlöse Ersatzteile	75,00
7203x	Wareneinsatz (VAK) Ersatzteile -intern-	75,00	an	3200x/ 3201x	Bestand Ersatzteile/ Bestandsabgang Ersatzteile	75,00

(4) Verbrauch der Rückstellung unterjährig:

0974x	Rückstellungen für Gewährleistungen	150,00	an	4005x	Eigene Gewährleistungen GF	150,00
-------	-------------------------------------	--------	----	-------	----------------------------	--------

Buchungsbeispiel 6011

Kapitel 6 / Seite 2

<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">4934x Kosten externe Dienstleistungen</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">(1) 25,00</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> </table>	4934x Kosten externe Dienstleistungen		(1) 25,00		<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">1600x Kreditor</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%; border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">29,75 (1)</td> </tr> </table>	1600x Kreditor			29,75 (1)	<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">1576x Abziehb. Vorsteuer 19%</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">(1) 4,75</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> </table>	1576x Abziehb. Vorsteuer 19%		(1) 4,75	
4934x Kosten externe Dienstleistungen														
(1) 25,00														
1600x Kreditor														
	29,75 (1)													
1576x Abziehb. Vorsteuer 19%														
(1) 4,75														
<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">4005x Eigene Gewährleistungen GF</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">(2) 300,00</td> <td style="width: 50%; border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">150,00 (4) 150,00 (5)</td> </tr> </table>	4005x Eigene Gewährleistungen GF		(2) 300,00	150,00 (4) 150,00 (5)	<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">0974x Rückstellungen für Gewährleistungen</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">(4) 150,00 (5) 150,00</td> <td style="width: 50%; border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">300,00 (2)</td> </tr> </table>	0974x Rückstellungen für Gewährleistungen		(4) 150,00 (5) 150,00	300,00 (2)					
4005x Eigene Gewährleistungen GF														
(2) 300,00	150,00 (4) 150,00 (5)													
0974x Rückstellungen für Gewährleistungen														
(4) 150,00 (5) 150,00	300,00 (2)													
<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">5005x Eigene Gewährleistungen GF</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">(3) 150,00</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> </table>	5005x Eigene Gewährleistungen GF		(3) 150,00		<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">6400x Lohnerlöse</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%; border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">75,00 (3)</td> </tr> </table>	6400x Lohnerlöse			75,00 (3)	<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">6200x Erlöse Ersatzteile</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%; border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">75,00 (3)</td> </tr> </table>	6200x Erlöse Ersatzteile			75,00 (3)
5005x Eigene Gewährleistungen GF														
(3) 150,00														
6400x Lohnerlöse														
	75,00 (3)													
6200x Erlöse Ersatzteile														
	75,00 (3)													
<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">7203x Wareneinsatz (VAK) Ersatzteile - intern -</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">(3) 75,00</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> </table>	7203x Wareneinsatz (VAK) Ersatzteile - intern -		(3) 75,00		<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">3200x/ Bestand Ersatzteile 3201x Bestandsabgang Ersatzteile</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%; border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">75,00 (3)</td> </tr> </table>	3200x/ Bestand Ersatzteile 3201x Bestandsabgang Ersatzteile			75,00 (3)					
7203x Wareneinsatz (VAK) Ersatzteile - intern -														
(3) 75,00														
3200x/ Bestand Ersatzteile 3201x Bestandsabgang Ersatzteile														
	75,00 (3)													

Bemerkungen:

Die Garantierückstellung ist in dem Monat zu bilden, in dem das Fahrzeug mit der Garantiezusage verkauft wird. Der Verbrauch der Rückstellung wird zeitgleich mit Reparatur des Fahrzeugs gebucht, für das eine Garantievereinbarung abgeschlossen wurde. Die eventuell über die Rückstellung hinausgehenden Kosten werden zum Reparaturzeitpunkt in den Aufwand gebucht. Die nicht verbrauchten Rückstellungen werden erst zum Ablauf des Garantiezeitraumes aufgelöst.

(5) Auflösung der nicht verbrauchten Rückstellung

0974x	Rückstellungen für Gewährleistungen	150,00	an	4005x	Eigene Gewährleistungen GF	150,00
-------	-------------------------------------	--------	----	-------	----------------------------	--------

Aktivierungspflichtige Geschäftsfahrzeuginstandsetzung

Beschreibung:

Bei einem Betriebsfahrzeug, das bis auf den Erinnerungswert abgeschrieben ist, wird ein werterhöhender Austauschmotor eingebaut.

Wertansatz: Netto + Gemeinkostenzuschlag auf Arbeitslohn und Material entspricht den steuerlichen Erfordernissen.

Arbeitslohn	250,00
Material	3.000,00
Gemeinkostenzuschlag jeweils 300,00 EUR	600,00
zu aktivierender Betrag	3.850,00

Interne Faktura:	
Interner Auftrag Arbeitslohn	550,00
Interner Auftrag Material	3.300,00
Endbetrag	3.850,00

Buchungssätze:

(1) Buchung der Erlöse:

6993x	G-kto Erlöse akt.-pfl. Aufwendungen	3.850,00	an	6210x	Erlöse Großaggregate	3.300,00
				6400x	Lohnerlöse	550,00

(2) Buchung des Wareneinsatzes:

7213x	Wareneinsatz (VAK) Großaggregate -intern-	3.000,00	an	3211x	Bestandsabgang Großaggregate	3.000,00
-------	---	----------	----	-------	------------------------------	----------

(3) Buchung der Bestandserhöhung:

0320x	Pkw	3.850,00	an	8791x	Andere aktivierte Eigenleistungen	3.850,00
-------	-----	----------	----	-------	-----------------------------------	----------

	6993x G-kto Erlöse akt.-pfl. Aufwendungen
(1)	3.850,00

	6210x Erlöse Großaggregate
	3.300,00 (1)

	6400x Lohnerlöse
	550,00 (1)

	7213x Wareneinsatz Großaggregate -intern-
(2)	3.000,00

	3211x Bestandsabgang Großaggregate
	3.000,00 (2)

0320x Pkw		8791x Andere aktivierte Eigenleistungen	
(3)	3.850,00		3.850,00 (3)

Bemerkungen:

| vgl. Erläuterungen zu Buchungsbeispiel 9101

Kostenstellenstruktur /-numerik für Daimler Vertragspartner

Unternehmensbereich

